Wo bleibt die Arktis-Schmelze ?

geschrieben von K.e.puls | 4. Mai 2012

Die Klima-Alarmisten sehen sich mit ihrer jahrelangen Weltuntergangs-Prophetie stetig wachsenden Glaubwürdigkeits-Problemen gegenüber, denn die Natur will den IPCC-Prognosen ganz und gar nicht folgen: Die Global-Temperatur stagniert seit 14 Jahren [1], der Meeresspiegel-Anstieg zeigt keinerlei Beschleunigung [2], der Weltklimarat findet keine signifikanten Extremwetter-Trends [3] [4] [5] und bei der Gletscher-Schmelze gibt es Entwarnung [6]. Als letztes Parade-Pferd verbleibt den Warmisten die Arktis-Schmelze, aber selbst dieser Gaul bekommt kalte Hufe.

Klima-Panik-Orchester spielt in der Antarktis

geschrieben von K.e.puls | 4. Mai 2012

Im Spätsommer und Herbst der Antarktis (Februar-April) kommt es seit Ur-Zeiten immer wieder zum Abbruch gewaltiger Eisberge aus dem Schelf-Eis-Gürtel [1a]. Das nehmen die (deutschen!) Medien stets zum Anlaß, um zu verkünden, daß die "Anthropogene Erderwärmung" (AGW) und mit ihr die Klima-Katastrophe nun auch die Südpol-Region erreicht habe. Einer Nachprüfung der Fakten halten solche Behauptungen allerdings nicht stand: Die AA wird kälter, der Eisgürtel wächst!

Wikinger wieder in Grönland? PIK lässt schon mal das Eis schmelzen!

geschrieben von K.e.puls | 4. Mai 2012

"Grönlands Eismassen könnten komplett schmelzen bei 1,6 Grad globaler Erwärmung", hat das Potsdam-Institut für Klimafolgen-Forschung kürzlich verbreitet [1]. Und bereitwillig und sensations-lüstern machten die deutschen Medien daraus sofort wieder ihre Welt-Untergangs-Schlagzeilen [2]: "Hält die Erderwärmung weiter an, droht ein Totalverlust des mächtigen grönländischen Eisschildes — mit dramatischen Folgen" … und/oder [3]: "Laut einer neuen Simulation droht ein vollständiges

Abschmelzen schon bei einer Erderwärmung von 1,6 Grad Celsius. Der weltweite Meeresspiegel würde dann um etliche Meter steigen."

Extrem-Wetter-Hysterie … und kein Ende !? Oder neues aus der Anstalt!

geschrieben von K.e.puls | 4. Mai 2012

Derzeit wird die Klima-Katastrophe wieder mal durch alle Medien getrieben, (Siehe dazu auch die PIK Pressemitteilung am Ende des Beitrages: "Wetterrekorde als Folge des Klimawandels: Ein Spiel mit gezinkten Würfeln"). Anlässlich des sgn. "Extrem-Wetter-Kongresses" in Hamburg (20.-23.03.2012): "Wetter-Katastrophen in Deutschland verdreifacht" (WELT-online 20.03.2012), oder "Hitze, Fluten, Winterstürme…" (Nordsee-Z. 21.03.2012, S.8), oder "Stürme, heftiger Regen, Überschwemmungen — extreme Wetterereignisse werden in Deutschland in den kommenden 30 Jahren weiter zunehmen." (Hannov.Allg.Z.-online, 20.03.2012).

Golfstrom im Visier der Klima-Alarmisten!

geschrieben von K.e.puls | 4. Mai 2012

Die Klima-Alarmisten lassen keine Möglichkeit und keine Chance aus, Angst und Schrecken zu verbreiten. Allerdings — mehr und mehr stellt sich heraus, daß auch nach 150 Jahren moderater Erderwärmung von etwa einem Dreiviertel Grad keine Alarm-Signale zu finden sind: Die Global-Temperaturen stagnieren seit 14 Jahren [1]; das IPCC musste vor der Klima-Konferenz in Durban in einem Sonderbericht einräumen, daß es keine signifikanten Statistiken für zunehmende Extrem-Wetter-Ereignisse gibt [2]; und auch das Parade-Pferd der Klima-Katastrophen-Verkünder lahmt: Der Meeres-Spiegel-Anstieg verlangsamt sich immer mehr [3]! So müssen also neue Alarm-Pferde gesattelt werden, neuerdings auch der Golfstrom. von Klaus Puls EIKE